

Freschein täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannstraße 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwoch 10—12 Uhr.

Freitag 5—6 Uhr.

am Mittwoch eingetragene Beobachtungen nach 10 Uhr abends nicht verhandelt.

Annahme der für die nächstliegende Sonnabend bestimmten Literatur zu Bedenken und Zeitungen bis 10 Uhr.

an Samm. und Dienstag bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Cris Alman, Universitätsstraße 1.

Postamt Wittenberg.

Gothaerstraße 23, am. Königplatz 2,

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 101.

Dienstag den 10. April 1888.

82. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

- Wir möchten hierdurch öffentlich bekannt, dass alle in Leipzig wohnhaften Knaben, welche Ostern 1887 und Oster 1888 aus einer der bisherigen Volksschulen entlassen werden oder von einer höheren Schule abgängen sind, ohne im letzteren Falle das 15. Lebensjahr vollendet und die Classe erreicht zu haben, welche diesem Alter nach dem Planne der Schule entspricht, zu dem Besuch der Fortbildungsschule für Knaben berufen sind;
- 2) dass die Anmeldung derselben, wenn sie im Besitz der I. Fortbildungsschule wohnen, bei Herrn Director Dr. Büschmann, dessen sie sich aber im Besitz der II. Fortbildungsschule aufhalten, bei Herrn Director Dr. Stoerl an den von genannten Herren öffentlich bekannt gemachten Tagen und Stunden zu erhalten hat;
- 3) dass hier eingeschlossene Knaben, welche Ostern 1886, 1887 und 1888 aus einer austroßigen Volksschule entlassen werden sind, beziehlich unter den 1) angegebenen Voraussetzungen eine höhere Schule verlassen haben, ebenfalls zum Schluß der Fortbildungsschule verschafft und sofort, spätestens aber binnen drei Tagen nach dem Eintritte, bei dem Director der Fortbildungsschule eines Briefes anzuzeigen hat;
- 4) dass auch diejenigen Knaben in genannter Zeit angemeldet werden müssen, welche aus irgend einem Grunde von dem Besuch der südlichen Fortbildungsschule entbunden zu sein glauben;
- 5) das Eltern, Schwestern, Dienstherren und Arbeitgeber bei Verweisung einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. die im Falle der Nichterfüllung in Polst umzuwandeln ist, die schulpflichtigen Knaben zu dieser Anmeldung anzuhalten, oder letztere selbst vorzunehmen haben, wie aus die sämmtigen Schüler selbst wegen Unterlassung der Ausbildung und Unterwerfung der Schulpflicht die gleiche Strafe verurteilt.
- Leipzig, am 5. April 1888.
- Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Zeugt.

Bekanntmachung.

- Teil der Vorrichten in § 4. Absatz 2 der neuverordneten Sparcassenordnung vom 24. Jan. 1877, wonach die bei der bisherigen Parochie auf ein und dasselbe Sparcassebuch vereinigten Beträge die Summe von 1500 Mark nicht übersteigen dürfen, haben die Jüdinnen einer geheiratheten Knabe von Sparcassenbüchern, deren Räumern nachdrücklich unter ② verzeichnet sind, durch den Theil während längerer Zeit unterbleibende Abwendung des Betrages, ihre Einlagen über den Betrag von 1500 Mk. anzuhalten lassen.
- Unter Hinweis auf die obengenannte außerordentliche Bestimmung, sowie darauf, dass rücksichtlich der über 1500 Mark übersteigenden Beträge die Verpfändung wegfallen ist, fordern wir demgemäß die Jüdinnen der betreffenden Sparcassenbücher aus, die entsprechenden Nachbezüge ebendaher zurückzunehmen.
- Leipzig, den 27. März 1888.
- Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Zeugt.

Bekanntmachung.

- Teil der Vorrichten in § 4. Absatz 2 der neuverordneten Sparcassenordnung vom 24. Jan. 1877, wonach die bei der bisherigen Parochie auf ein und dasselbe Sparcassebuch vereinigten Beträge die Summe von 1500 Mark nicht übersteigen dürfen, haben die Jüdinnen einer geheiratheten Knabe von Sparcassenbüchern, deren Räumern nachdrücklich unter ② verzeichnet sind, durch den Theil während längerer Zeit unterbleibende Abwendung des Betrages, ihre Einlagen über den Betrag von 1500 Mk. anzuhalten lassen.
- Unter Hinweis auf die obengenannte außerordentliche Bestimmung, sowie darauf, dass rücksichtlich der über 1500 Mark übersteigenden Beträge die Verpfändung wegfallen ist, fordern wir demgemäß die Jüdinnen der betreffenden Sparcassenbücher aus, die entsprechenden Nachbezüge ebendaher zurückzunehmen.
- Leipzig, den 27. März 1888.
- Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Zeugt.

Bekanntmachung.

- Rathen wir die Ego aus Mauers, Zimmer, Klemperer, Eisen, Dosecker und Höpflerarbeiten zum Kunden eines Gewerbe-Depots an der Königstraße vergeben haben, werden die unberücksichtigt gebliebenen Herren Bewerber hiermit ihrer Offerten erlauben.
- Leipzig, den 7. April 1888.
- Ih. 1156/397. Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

- Schultheißen wurden hiermit erinnert, dass:
- 1) eine höhere Spindelkurbel mit Serrate, ohne Gelenk, mit seppelähnlichem Schlüssel und Nummer 14000, sowie anhängende Kurzel-Rohstelle, aus einem Zimmer in Nr. 67 am Königplatz, Kosten vor. 100 Mk.;

- 2) ein Rechteck von Walzblech, darin ein langerer Stahl, ein gerades Stück mit gebremtem Randstück, eine Nachstange von konzentrischem Durchmesser, ein Draht getragenes Drahtseile, ein Paar Federpantoffeln und eine hölzerne Blatte, auf der Rückseite des Magdeburger Bahnhofs, am 2. Mai 1888;

- 3) eine Drahtseile-Hegewandplatte, gewellt aus, aus drahthaftem Eisen, mit Zuliefe, bronzenen Schnallenringen und einer Schraube im Zylinder, aus dem Tempelhof des Tempel-Gleise Straßen 32, am 2. Mai 1888;

- 4) ca. 30—40 Blätter Notiz- und Rechnungs mit den Angaben "Post-Carre", "St. Julian", "Chat. Circa", "Liebmühle", "Wörterberg" und "Möbel", aus einer Kofferdeckelkassette in Nr. 4 der Schusterstraße, am 2. Mai 1888;

- 5) eine grüne Wiedbedecke, hellgrün, mit roth eingewebtem Kreis, aus einer Tasche, am 4. Mai 1888;

- 6) ein Paar neue röhrlösere langzählige Stielchen mit einer Zuliefe, Abzweigen und blau und graugetönter Garnketten, aus einer Kofferdecke in Nr. 14 der Würzburgstraße, am 5. Mai 1888;

- 7) eine höhere Spindelkurbel mit Serrate, abgerissener Gelenk, verzogenem Schlüssel und der Nummer 15725, aus einer Kurbel in Nr. 28 der Berliner Straße, vom 5. bis 6. Mai 1888.

- Einige Bekanntmachungen über den Besuch der gekündigten Sitzungen über den Thüter sind angekündigt bei unserer Gewerbe-Abteilung am Königplatz, am 9. April 1888.

- Das Wettige-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin.

Vom heutigen Tage an befindet sich das Vocal der bisher in dem Hause Plagwitzer Straße Nr. 35 untergebrachte gewissen.

X. Volkseigentumswoche
in dem dem Börsenmeister Herrn Emil Clemens Roth hier gehobenen Hauptquartier Nr. 35 der Plagwitzer Straße.

Leipzig, am 10. April 1888.

Das Volkseigentum der Stadt Leipzig.

Mr. 1354. D. R. Dr. Tröndlin.

Wegen Reisung der Vacate bleiben die Geschäfte des Reichshauses und der Sparkasse für Leibbau und Sparkasse für Leibbau und der Sparkasse für Leibbau aufgestellt.

Leipzig, den 9. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der neuen Regulierung des Nicolaihofs holt erheblichen Erfolg, Macadamisierung und Pfasterarbeiten sollen an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen und Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.

Leipzig, den 4. April 1888.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Mr. 1112. Dr. Tröndlin.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Testoarbeiten auf dem Nicolaihof soll an einem Unterkommen in Accord verhandelt werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-Beratung, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können sofort eingesehen, resp. gegen Entrichtung.